

# Richtfest für neuen Hingucker am Plagwitzer Bahnhof

Siebengeschossiges Bürohaus aus DDR-Zeiten dient künftig vor allem zum Wohnen

Von Jens Rometsch

Gegenüber vom Plagwitzer Bahnhof in Leipzig ist am Dienstag das Richtfest für einen Siebengeschosser begangen worden, der den ganzen Bahnhofsvorplatz an der Engertstraße prägt. Die CG Elementum AG saniert das 1987 errichtete Gebäude seit dem vergangenen Jahr komplett. Ursprünglich dienten die Büroetagen mal als

Ausbildungsflächen des VEB Polygraph Leipzig.

Nun entstehen 88 Wohneinheiten und ergänzende Gewerbeflächen in der Engertstraße 31. Insgesamt gehe es um 3386 Quadratmeter Mietflächen, teilte Ulf Graichen, Entwicklungsvorstand der CG Elementum AG, bei der kleinen Feier mit. Die Wohnungen in den oberen Stockwerken würden möbliert und Firmen als Boarding-

haus für ihre Beschäftigten zur Verfügung gestellt. Im Erdgeschoss gebe es 345 Quadratmeter Gewerbeflächen, die für einen Späterkauf, ein Café oder Dienstleister geeignet sind.

## An der Südseite entsteht Anbau

Die Tordurchfahrt zur Weißenfeller Straße bleibe erhalten, so Graichen. Auf dem Parkplatz in der Weißenfeller Straße 86-88 solle perspektivisch ein Parkhaus entstehen, das Fahrrad- und Pkw-Stellplätze für die jetzt im Bau befindlichen Häuser bietet. An der Südseite (Richtung Naumburger Straße) erhält das Ex-Bürogebäude zurzeit einen Anbau. Im Anschluss folgt im Hof noch ein Neubau mit Gewerbeflächen, erläuterte der Vorstand.

Das aktuelle Vorhaben trage den Namen „A30“, weil es zum Quartier A der Plagwitzer Höfe gehört. Noch 2022 werde es fertiggestellt. „Das Gebiet um den Plagwitzer Bahnhof entwickelt sich seit Jahren enorm. Überall sind moderne Gewerbeflächen, Wohnungen, kulturelle und gastronomische Einrichtungen entstanden“, sagte Graichen. „Mit der Sanierung und Umwandlung des A30 knüpfen wir an diese Entwicklung an – und zwar nach modernsten ökologischen und energetischen Standards.“

## Anschluss an Wasserstoff-Blockheizkraftwerk ist geplant

Der bundesweit tätige Immobilienentwickler will auch dieses Gebäude bald an ein CO<sub>2</sub>-freies Blockheizkraftwerk anschließen, das im Quartier A errichtet wird und 30 000 Quadratmeter Gewerbe- und Wohnflächen emissionsfrei mit Strom und Wärme versorgen kann. Als Energieträger verwendet es Wasserstoff, der vor Ort durch Methan-Plasmalyse gewonnen wird. Der dafür nötige Ökostrom kommt von der größten Photovoltaikanlage Leipzigs, die bereits 2019 auf Dächern der Plagwitzer Höfe installiert wurde.



Dieses Ensemble mit 88 Wohneinheiten und Gewerbeflächen gegenüber vom Plagwitzer Bahnhof soll noch 2022 fertiggestellt werden (Abbildung oben). Im Moment sieht die Baustelle so aus (Abbildung unten). Am Dienstag wurde Richtfest gefeiert.

ANIMATION: CG ELEMENTUM AG / FOTO: JENS ROMETSCH